

Wittwen- und Waisen-Casse der Lehrer an der Realschule in Ilbeck.

Für den Zweck der Casse, der darauf abzielt, den Lehrer-Wittwen und -Waisen der Schule ein regelmäßiges Jahrgeld zur Unterstützung zu gewähren, ist durch Eintrittsgelder und regelmäßige Beiträge der Mitglieder ein Capital in der Bildung begriffen, dessen Vermehrung durch Geschenke und Legate wohlwollender Gönner dringend erwünscht ist.

Wittwen- und Waisen-Casse der Lehrer am Wilhelm-Gymnasium.

Der anzunehmende Capitalfonds wird aus regelmäßigen Beiträgen der Mitglieder und etwaigen Geschenken gebildet. Die Verwaltung der Casse besteht aus dem Director der Anstalt Prof. Weghaupt als Vorsitz., Dr. Kröter, als Rechnungsf., Dr. Augustin als Schriftf. Ueber den Stand der Casse wird alljährlich in den Schulprogramme Bericht erstattet.

Wohlfahrteinrichtung ehemaliger Schüler der Dr. Wichard Lange'schen Realschule.

Der Zweck der Stiftung ist, bedürftigen ehemaligen Schülern der Dr. Wichard Lange'schen Realschule und Freunden dieser Anstalt Unterstützung zuteil werden zu lassen. Der Vorstand der Wohlfahrteinrichtung besteht zur Zeit aus den Herren: Cesar Wolf, P. A. Wolf, Pelzerstr. 11. Vors., Rich. Bose v. Richard Bose & Co., Alsterdamm 9. Schatzmeister: Herrn: Harder, P. Harder & de Voss, Al. Schaper, Rob. Eichholz.

Wohltätigkeits-Unterstützungscasse der Barbiers, Frisiers und Perrückenmacher.

Gegr. 8. October 1900. Unterstützung für Hilfsbedürftige, Weihnachtsbescherung und Beihilfe für Confirmation (Gesuche sind zu richten an Obermeister Chr. Heckt, Lindenstr. 18, H. Horst, Vors., Bellealliancestr. 4, H. Becker, Cassirer, gr. Bleichen 39, C. Harder, Schriftf., Schlukenweg 6, Schriftf.

Unterstützungsverein der Strassen-Eisenbahn-Angestellten zu Hamburg v. 1895, e. V.

Zweck: Unterstützung der Mitglieder. Vors.: P. Wilckens, Schriftf.: A. Kolodziej, Lehmsweg 28. Vereinslocal: Gesellschaftshaus „Eppendorferbaum“.

Volkswirtschaftliche Vereine.

Torringgesellschaft Hornherhöhe und Fuhsbüttelerberg, e. G. m. b. H.

Zweck: Aufteilung und Bebauung der dort belegenen Grundstücke. Vorstand: C. Brockmeyer, Geschäftsf. Bureau: Tarpenbeckstr. 102.

Bau-Verein zu Hamburg, (vormals Bau- und Sparverein zu Hamburg) Actien-Gesellschaft.

Geschäftsstelle: Fernlandstr. 29 (Friedrichshof), 83, 1. und 34, 7. 2-18195. Zweck der Gesellschaft ist, zur Besserung der Wohnungsverhältnisse in Hamburg beizutragen durch Beschaffung gesunder, billiger Wohnungen für weniger Benittelte Bedingungen für Wohnungsbewerber sind in der Geschäftsstelle erhältlich. Zwecks Eintragung in die Bewerberliste sind 3 Mk. - Eintragungsgebühr und 4,25 Mk. auf ein Capital-Vorschuss-Conto der Gesellschaft zu zahlen. Diese Einzahlung bleibt Eigentum des Betreffenden, wird mit 3 1/2 pCt. verzinst und kann bei Verzicht auf eine Wohnung der Gesellschaft zurückgefordert werden. Die verbliebenen Wohnungen werden unter die in der Bewerberliste eingetragenen Bewerber verlost. Den Vorstand bilden Senator Dr. Heinr. Traun, Alb. Schmalz und Heint. Andresen.

Beamten-Verein Hamburg, e. G. m. b. H.

Geschäftsstelle: Glockengießerwall 16. Zweck: Herstellung und Vermietung von billigen und unbedenklichen Wohnungen. Vereinshäuser: Papenstr. 100/106, Rückerstr. 22/22, Pinnbergweg 15/17 und Hohestraße 4-8, mit zus. 227 Wohnungen. Aufnahmefähig sind sowohl Reichs- als staatsbeamte, als auch andere Staatsangehörige. Geschäftsanteil 300 Mk. Mitglieder ca. 400. Vorstand: 1. Vors.: Barth, Oberzolllcontrollleur, Cassirer: Ertel, Verwalter, Wischmann.

Konsum-, Bau- und Sparverein „Produktion“.

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht in Hamburg. Zweck: 1. Gemeinschaftlicher Einkauf und Produktion aller Lebensbedürfnisse, sowie Abgabe derselben gegen Baar an seine Mitglieder; 2. Erwerb und Erziehung gesunder, preiswürdiger Wohnungen für seine Mitglieder. Vorstand: Geschäftsf. Reinhold Postel, Cassirer Ferdinand Wolff, Controllleur Josef Rieger und Bauführer Gustav Lehne. Das Comptoir und Hauptlager befindet sich Hamm, Louisenweg 40. Der Verein besass im Aug. 1908, 58 Verkaufsstellen in Hamburg-Altona und Umgegend. Die Mitgliedschaft wird durch einen Geschäftsanteil von M. 30. - erworben, der allmählich eingezahlt werden kann. Die Ueberschüsse kommen den Mitgliedern nach Massgabe ihrer Waarenentnahme wieder als Rückvergütung zu gute, indem aus denselben für jedes Mitglied ein „Nofdfonds“ bis zur Höhe von 100 Mark gebildet wird, welcher es ermöglicht, auch in Zeiten von Arbeitslosigkeit und Krankheit Waren aus den Verkaufsstellen zu beziehen. Im Jahre 1901 ist der Bau von Wohnungen in Angriff genommen worden und zwar in den Häusern Wendendamm, No. 355-385, Hamm; dieselben enthalten Wohnungen zum Preise von 290 M. bis 490 M. resp. M. 5,10 bis M. 6,27 pro Qm., weitere im J. 1908 fertig gestellte 50 Wohnungen von M. 322 bis M. 418 resp. M. 6,45 bis M. 7. - pro Qm. Auf demselben Grundstück steht an der Wasserfront das Centrallager der Genossenschaft, eine allen hygienischen Anforderungen entsprechende Brotfabrik mit Doppelauszug, sowie ein Schlachtereigebäude mit Kühl- und Gefrieranlage. Weitere Grundstücke besitzt die Genossenschaft in Winterhude, Fuhsbüttel, Bergedorf, Bahrenfeld und Wedel. 1904 erwarb die Genossenschaft ein grösseres Terrain am Schleidenplatz in Barmbeck und errichtete darauf 245 Wohnungen zum Preise von M. 170 bis M. 521, resp. von M. 5 bis M. 6,30 pro Qm. In Elmshüttel, Methfesselstr. 1, Lutenowstr. Ecke wurden October 1908 100 Wohnungen bezugsfertig zum Preise von M. 269 bis M. 426, resp. von M. 5,50 bis M. 6,55 pro Qm. Eine Sparkasse für die Mitglieder ist seit Mai 1900 eingerichtet, die im Mai 1902 auch für Nichtmitglieder, Vereine und Körperschaften ausgedehnt wurde. Das Betriebscapital betrug 1. Jan. 1908 mit den Reserven rund 4 Millionen Mark, davon eingezahlte geschäftsmässige M. 430.000. Spareinlagen M. 3,1 Millionen Mark. Die Haftsumme beträgt M. 875.410. - Mitgliederzahl 32.000, Angestellte 520. Der Verein besteht seit Juli 1899.

Spar- und Bauverein von Unterbeamten der Reichspost und Telegraphenverwaltung im Oberpostdirektionsbezirk Hamburg. Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Zweck: Den Mitgliedern billige und gesunde Wohnungen zu schaffen. Eintrittsgeld 2 Mk., Anteihscheine 200 Mk., welche event. vierteljährlich in Raten von 3 Mk. abgezahlt werden können. Ein Genosse kann bis 5 Anteihscheine nehmen. Haftsumme 300 Mk. Geschäftsstelle: Mansteinstr. 22. Vors.: Max Fessel, Mansteinstr. 20.

Neue Gesellschaft zur Vertheilung von Lebensbedürfnissen, von 1856.

Umsatz in 1905 über 3 1/2 Millionen bei 54 pCt. Rückvergütung an seine Mitglieder. Eintritt nur 3 Mk., ohne irgend welche Haftung. Antheile unkündbar und zinslos. Versammlungslocal des Vorstandes und Bureau: Sachsenstr. 66, Mittelh. 2-18195. V. 207 u. 4212. Verkaufs-Local 1. Böhmkestr. 26, 2. Spaldingstr. 14, 3. Neustädterstr. 15, 4. Schopensteil 14, 5. Bartelsstr. 98, 6. Alster 12, 7. Besterkamp 44, 8. Regienstr. 41, 9. Eppendorferlandstr. 110-120, 10. Schuberterstr. 3, 11. Hansdorferstr. 26, 12. Vierländerstr. 68, 13. Ausschlagweg 269, 14. Hirschgraben 21/23, 15. Schillerstr. 20, 16. Fruchthalweg 39, 17. Kanstr. 4, 18. Siedelweg 6, 19. Bramfelderstr. 42, 20. Billh. Röhrendamm 213, 21. Breuerstr. 25, 22. Frankenstr. 37, 23. Friedrichstr. 57/59, 24. Kollhofen 7/8, 25. Abendrottsweg 51, 26. Hornerlandstr. 255, 27. Desensstr. 21, 28. Friesenstr. 36, 29. Methfesselstr. Ecke Luruperweg, 30. Schiffeck, Hamburgerstr. 46, 31. Dorotheenstr. 95, 32. Sachsenstr. 68, 33. Hardenstr. 25, 34. Rehmstr. 9, 35. Ottensen, Eulenstr. 3, 36. Marienhalerstr. 8, 37. Lohkoppelstr. 25, 38. Grädenstr. 7, 39. Feldstr. 174. Wandsbek, 40. Wendenstr. 333/35, Hamm, 41. Wilhelmsburg, Verlingstr. 26, 42. Ellbeckerweg 186, 43. von Essenstr. 67, 44. Mittelstr. 98, 45. Gartnerstr. 68, 46. Schinkelstr. 4, 47. Grabenstr. 36/40, 48. Brauerknechtgraben 10, 49. Telemannstr. 23, 50. Bundesstr. 44, 51. von Essenstr. 11, 52. Campestr. 35. Magazine geöffnet an jedem Wochenstage von 8 bis 8. - Sonntags bis 9. - Schluß-Magazin 1. Richardstr. 1, Ecke Oberaltenalloe. Schluß-Magazin 2. Billh. Röhrendamm 16. Schluß-Magazin 3. Grossenmarkt 17. Verkaufszeit: Woche von 9 bis 9. Sonnt. 8 1/2 und 11 1/2 -.

Baugesellschaft Holsatia, G. m. b. H.

Zweck: Erwerb, Veräusserung, Bebauung und Verwaltung von Grundstücken. Geschäftsf.: J. K. H. Bisping. Bureau: Neuerwall 70/71.

Wissenschaftliche und Literarische Vereine.

Gesellschaft der Bücherfreunde in Hamburg e. V.

Zweck: Förderung d. Bücherkunde u. Buchkunst. Vors.: Prof. Rich. Meyer, Schriftf.: J. Witt, Bosenbrücke 8. Vereinslocal im Gebäude der Patriot. Gesellschaft.

Deutsche Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften, e. V.

gegr. am 25. Septbr. 1901, bei Gelegenheit der Hamburger Naturforscher-Versammlung mit dem Sitz in Hamburg. Die regelmässigen jährlichen Tagungen der Gesellschaft finden im Anschluß an die Jahresversammlung deutscher Naturforscher und Aerzte statt. Die Gesellschaft veröffentlicht in zwanglosen Heften Mittheilungen zur Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften. Mitgliedsgebühr 4 Mk. - dauernde Mitgliedschaft durch einmalige Zahlung von 30 Mk. - Vorstand: Sanitätsrath Prof. Dr. K. Sudhoff in Leipzig. Vors.: Prof. Dr. S. Günther, München. Stellv. d. Vorsitz. und Schatzmeister Dr. Emil Wohlwill, Hamburg. Geschäftsf. Ausschuss besteht aus dem Vorstand und Prof. Dr. Pügel, Berlin, Prof. Dr. Ernst von Meyer, Dresden, Prof. Dr. R. von Töply, Wien und Prof. Dr. Victor Fessel, Graz.

Entomologischer Verein für Hamburg-Altona

ist ein Verein von Insektsensammlern, vorwiegend Schmetterlingsensammlern, welcher bezweckt, durch Vorträge, Meinungsaustausch und Vorlagen den Mitgliedern gegenseitig Anregung zum Sammeln zu geben und durch Doubletten-Umtausch die Vervollständigung der Sammlungen seiner Mitglieder zu erwirken. Vors.: Dr. K. Hasebrock, Grammannweg 59. Schriftf.: C. Warncke, Altona, Allee 73. Vereinslocal: Restaurant „Zeughaushalle“, Zeughausmarkt 35/36.

Geographische Gesellschaft in Hamburg,

Neuerwall 61. Zweck: Die geographische Wissenschaft zu fördern und das Interesse für dieselbe zu beleben. Die Gesellschaft sucht diesen Zweck zu erreichen: a) durch regelmässig wiederkehrende Versammlungen; b) durch mit übersichtlichen Plätzen anzuknüpfende Verbindungen und durch freundschaftliche Beziehungen zu bereits bestehenden geographischen Gesellschaften; c) durch Sammlung eines Fonds behufs materieller Unterstützung geogr. Entdeckungsreisen oder selbstständiger Ausrüstung wissenschaftlicher Expeditionen oder Förderung wissenschaftlicher Arbeiten; d) durch zwanglose Publikationen wissenschaftlicher Abhandlungen. Zur Aufnahme ist der Vorschlag durch 2 Mitglieder erforderlich. Vorstand: 1. Präsident 2. Stellvertreter 3. Erster Secretair 4. Zweiter Secretair 5. Cassirer Senator H. Roscher 6. Dr. phil. I. Friederichsen, E. Westphal, 8. Dr. med. W. Ochrens, 7. Dr. Joh. Ad. Repsold. Die Gesellschaft hält an jedem Donnerst. eines Monats, mit Ausnahme der Monate Juli, August und September, im früheren Bürgerschaftsaal des Patriottischen Hauses eine Sitzung. Anzahl der Mitglieder 1. Januar 1908: 643 (11 Ehren-, 4 correspondirende und 628 ordentliche Mitglieder).

„Hildburgia“.

Verein ehem. Studirender des Technikums Hildburghausen zu Hamburg-Altona. Vereinsabend jeden ersten und dritten Sonntag im Monat im Schiffergesellschaftshaus, Eckernförderstr. Schriftf.: W. Janitz, Baugenieuer, Mittelstr. 32.

Gesellschaft für jüdische Volkskunde.

Prediger Dr. Paul Rieger, 1. Vors., Rabbiner Dr. Löwenthal, 2. Vors., J. Ascher, 1. Schriftf., Hauptlehrer Deutschländer, 2. Schriftf., I. Friedenreich, Museumswart; S. Leibowitz, Kassenwart, G. Tuch. Bibliothek und Museum sind im Logenheim, Hartungstr. aufgestellt.

Goethebund zum Schutze von Kunst und Wissenschaft, e. V.

Am 26. Mai 1900 in Hamburg begründet. Zweck: Die Freiheit der Kunst und Wissenschaft im Deutschen Reich gegen Angriffe jeder Art zu schützen, sowie wissenschaftliche und künstlerische Bildung nach Möglichkeit zu fördern. Die Erreichung des Vereinszweckes soll durch alle gesetzlich zulässigen Mittel angestrebt werden, insbesondere durch Bekämpfung aller gesetzgeberischen, richterlichen und verwaltungsrechtlichen Eingriffe in die freie Entwicklung der Kunst, sowie durch Veranstaltung öffentlicher Versammlungen, Benutzung der Presse, Petitionen an die gesetzgebenden Körperschaften und Gewährung von Rechtsschutz. Die Versammlungen des Goethebundes sollen ferner einen Einigungspunkt für die Bestrebungen verwandter Vereine bilden und gleich den sonstigen Kundgebungen des Bundes dazu dienen, künstlerisches und wissenschaftliches Verständnis in immer weitere Kreise zu tragen. Mitglieder können alle volljährigen, unbescholtenen Deutschen, Männer und Frauen, werden. Aufnahme durch den Vorstand: Otto Ernst (Geschäftsführender Vorsitz.), G. Goetze, L. Klapp, A. Kroth, Altona, Dr. C. Petersen (Schatzmeister), Bohnenstr. 12/14, Dr. A. Noldcke (Schriftf.), Leon Goldschmidt und Frau Franziska Eilmenreich.

Vortrageklub „Holsatia z. L. u. Tr.“

gegr. 1900. Vors. Hermann Reichert, Altona, Friedenstr. 32.